



**Zahlen.
Daten.
Fakten.**

2024



INHALT

Grußwort	3
Auf einen Blick	4
Geschäftsjahr 2024	5
Verbundgebiet	8
Gremien	9
Strukturdaten	12
Beschäftigte und Pendler	14
Bevölkerungsprognose	15
Verkehrsdaten	16
Fahrgeldeinnahmen	18
Digitale Dienste	20
Freizeitverkehr	21
Schienennetz	22



Andreas Mäder



Anja Steidl

Geschäftsführer,
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg

Geschäftsführerin,
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe von Zahlen.Daten.Fakten finden Sie eine Sammlung der wichtigsten Strukturdaten, sowie Kennzahlen zum ÖPNV im VGN-Gebiet. Wir werfen einen Blick auf das Geschäftsjahr 2024 und auch auf die Entwicklungen im Markt und in der Verkaufsstatistik.

Das bedeutsamste Ereignis zum Start 2024 war die Erweiterung des Verbundraumes um die Landkreise Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach, Tirschenreuth und Wunsiedel sowie die kreisfreien Städte Coburg und Hof. Mit der zum 1. Januar 2026 anstehenden Integration der Stadt Weiden und des Landkreises Neustadt an der Waldnaab ist der VGN-Raum fast deckungsgleich mit der Metropolregion Nürnberg. Von den 96 Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern liegen künftig 34 im Verbundgebiet. Hier lebt mehr als ein Viertel der Bevölkerung Bayerns. Für diesen Verkehrsraum treibt der VGN digitale Lösungen voran und koordiniert die Interessen der Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger. Er vertritt die regionalen Interessen gegenüber dem Freistaat und wirkt mit an der SPNV-Planung durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG).

Trotz Deutschlandticket bleibt der einheitliche Tarif wichtiges Merkmal des Verkehrsverbundes. Er ist ein großer Vorteil

für die Fahrgäste, deren Mobilität keine Flatrate oder deutschlandweite Gültigkeit von Tickets erfordert. Mit den tariflichen Angeboten des VGN können sie die mehr als 1000 Linien von Bussen und Bahnen nutzen. Die Fahrgäste in den bislang verbundfreien Räumen haben nun ebenfalls Zugang zu den digitalen Services des VGN, die weiter ausgebaut werden. Der eTarif egon läuft nur im dritten Pilotjahr. Das zukunftsweisende Tarif- und Vertriebsmodell ist künftig fest in die App VGN Fahrplan & Ticket integriert. Die Aufgabenträger haben die Finanzierung des Projekts bis Ende 2027 gesichert. Das Schulportal VGNsmaxi soll in den Jahren 2026 und 2027 zur vollständigen digitalen Lösung für den Schülerverkehr ausgebaut werden. Auch die Buchungsmöglichkeit für die zahlreichen Bedarfsverkehre im VGN wird schrittweise in die App integriert.

Selbstverständlich ist auch das Deutschlandticket ein gutes Beispiel für die Vereinfachung der ÖPNV-Nutzung. Es erleichtert den Zugang als einfache Tariflösung, durch den bequemen Erwerb und die leichte Handhabung. Die Einführung des Tickets hat die Digitalisierung innerhalb der ÖPNV-Branche vorangetrieben. Doch grundlegende Fragen sind noch immer offen. Auch die zwischenzeitlich gefundene Finanzierungslösung bis 2030 kann

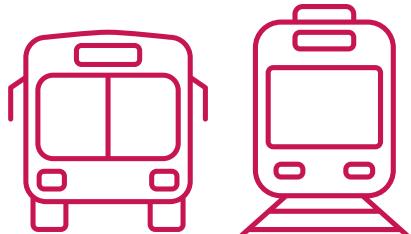
die Verkehrsunternehmen bei steigenden Kosten nicht wirklich zufriedenstellen. Die Stufe 2 des Einnahmenaufteilung zum Deutschlandticket ist seit Oktober 2025 realisiert und wird rückwirkend ab dem 1. Januar 2025 gelten.

Wer sich mehr Fahrgäste im ÖPNV wünscht, muss zudem dafür sorgen, dass diese ein attraktives Verkehrsangebot vorfinden und zuverlässig ans Ziel kommen. Das erfordert ein gutes Verkehrsangebot und eine hohe Qualität sowie eine leistungsfähige Infrastruktur. Hier muss die Politik schnell handeln, entsprechende finanzielle Rahmenbedingungen schaffen und mehr Geld in den ÖPNV bringen. Damit wären die Voraussetzungen geschaffen um neue Kunden zu gewinnen, die zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit des gesamten ÖPNV und des Deutschlandticket beitragen sollen. Das D-Ticket Job konnte seinen Anteil an den Ticketkäufen bereits kontinuierlich ausbauen. Mit der Planungssicherheit, die Firmenkunden mit der beschlossenen Finanzierungslösung bis 2030 haben, ist ein wichtiger Schritt getan.

A. Mäder *A. Steidl*

Auf einen Blick

Geschäftsjahr: 2024



Euro Fahrgeldeinnahmen **326,6 Mio.**
ÖV-Fahrten* **300,5 Mio.**

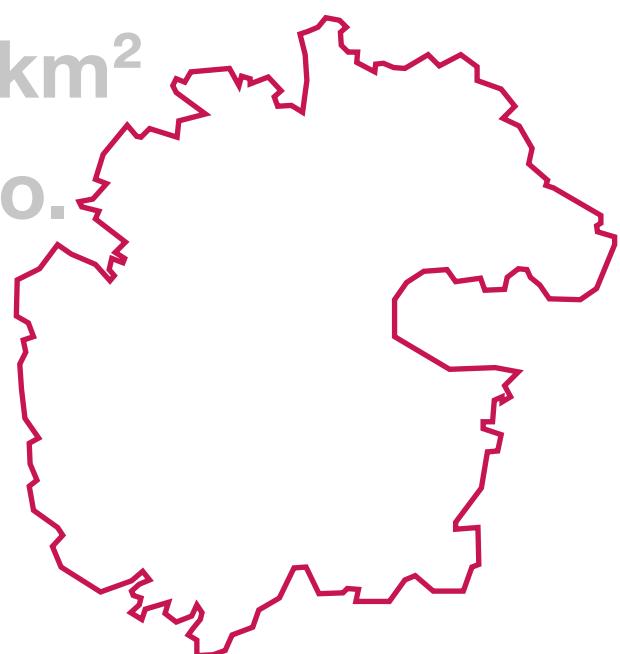
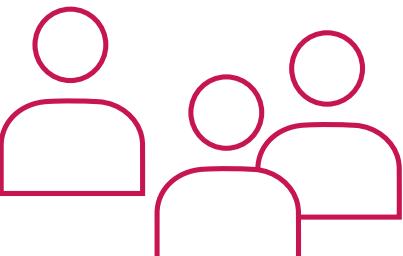
* Hochgerechnet aus der Verkaufsstatistik anhand der VDV-Empfehlung zu Nutzungshäufigkeiten von Zeitkarten und Daten aus dem Deutschlandticket-Monitor.

VGN Gebiet:

Kreisfreie Städte **10**

Landkreise **22**

Gemeinden **568**



Gesellschafter **10**

Assoziierte
Verkehrsunternehmen **133**

Linien **1.065**

Geschäftsjahr im Zeichen von Verbundraumerweiterung und Deutschlandticket

Durch die Erweiterung des Verbundgebiets um die sechs Landkreise Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach, Tirschenreuth und Wunsiedel sowie die kreisfreien Städte Coburg und Hof zum 1. Januar 2024 erhöhte sich die Fläche des VGN-Raumes um fast 30 Prozent auf 20.433 km², die Zahl der Einwohner stieg um 20 Prozent auf 3,48 Millionen.

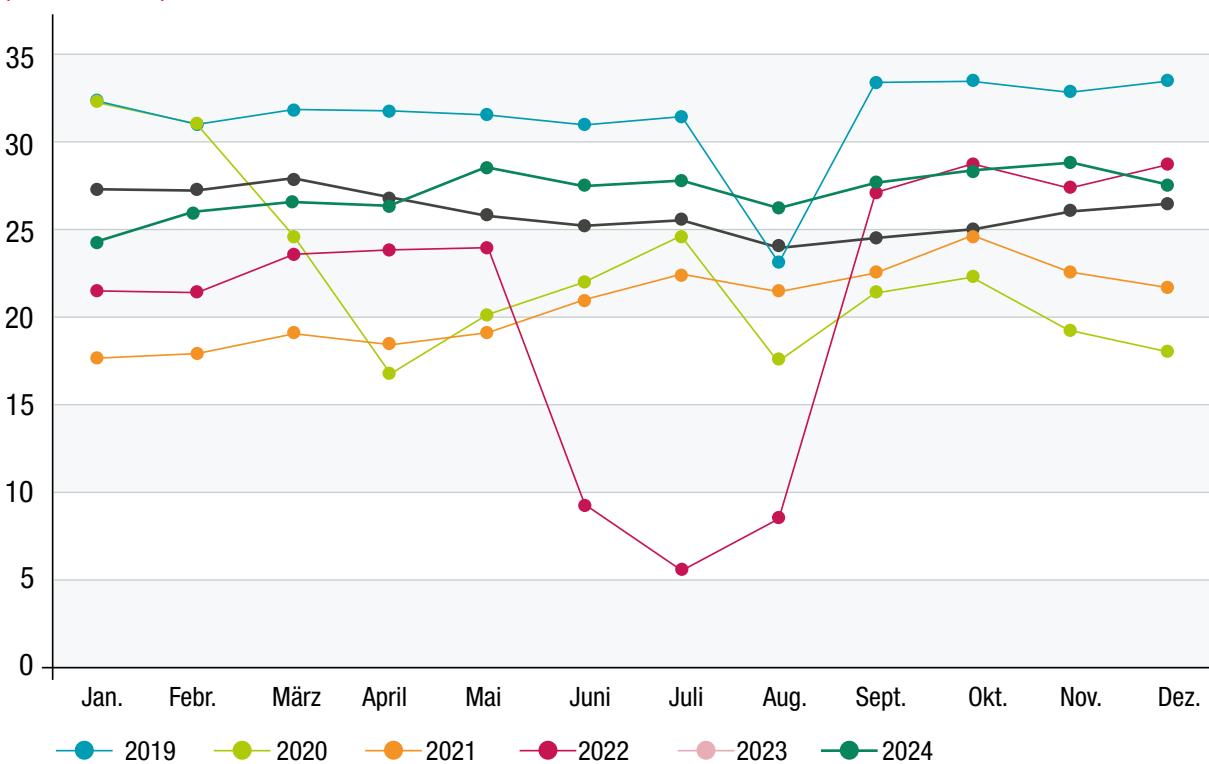
Deutschlandweit und auch im VGN zeigte sich eine weitere Erholung der Verkehrsnachfrage von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auf Bundesebene berichtete der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ein Plus von etwas mehr als drei Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt konnte aber das Niveau von 2019 noch nicht erreicht werden. Erkennbar

waren Unterschiede zwischen Stadt und Land. Während zum Beispiel in den Städten Nürnberg, Fürth, Bamberg und Gunzenhausen neue Rekordstände gemeldet wurden, hinkt die Entwicklung in der Region noch hinterher. Immerhin konnten die VGN-Freizeitlinien mit 140.583 Fahrgästen einen neuen Höchstwert verzeichnen. Nach einer neuen Berechnungsmethode – Hochrechnung auf Basis der Verkausstatistik anhand der VDV-Empfehlung zu Nutzungshäufigkeiten von Zeitkarten sowie von Daten aus dem Deutschlandticket-Monitor – ergibt sich für 2024 eine Gesamtzahl von 300,5 Millionen ÖV-Fahrten im VGN.

Die Zuwächse im ÖPNV sind zum großen Teil auf das Deutschlandticket zurückzuführen. Es konnten damit Neukunden

gewonnen werden, bislang jedoch weniger als erwartet. Vor allem nutzen Fahrgäste mit dem Ticket Busse und Bahnen häufiger als zuvor, insbesondere in Gebieten mit gutem Verkehrsangebot und entsprechend nutzbaren Freizeitmöglichkeiten. Aktuell bedenkliche Entwicklungen sind die steigenden Kosten für die Verkehrsleistung sowie die sich verschlechternde Situation der kommunalen Haushalte. Städte und Landkreise müssen sich zunehmend auf ihre Pflichtaufgaben zurückziehen. Dieses führte bereits 2024 zu Kürzungen im Verkehrsangebot. Es besteht die Gefahr, dass künftig die massiven Subventionen beim Tarif, also beim Deutschlandticket, ins Leere laufen, wenn gleichzeitig beim Verkehrsangebot gespart werden muss.

**Fahrgeldeinnahmen Jahrgangslinie
(in Mio Euro)**



Verkaufsentwicklung

Die Erlöse aus dem Verkauf von Fahrkarten stiegen im Jahr 2024 um 4,3 Prozent auf 326,61 Millionen Euro. Diese auf den ersten Blick positive Entwicklung relativiert sich bei genauerem Hinsehen deutlich. Denn die Fahrgeldeinnahmen beinhalten die Tariferhöhung zum 1. Januar 2024 um 7,74 Prozent. Im Zuwachs enthalten ist außerdem die Erweiterung des Verbundgebiets zum selben Zeitpunkt. Vergleicht man nur die Erlöse im VGN-Altraum mit dem Vorjahreswert, zeigt sich ein Rückgang bei den Einnahmen um 3,7 Prozent. Auch hier ist die oben erwähnte Tariferhöhung zum Januar 2024 enthalten.

Der Erfolg des Deutschlandtickets hat erhebliche Auswirkungen auf die Verkäufe

im Stammsortiment des VGN. Fahrgäste wechseln auch weiterhin von den ertragreicherer Tickets des Verkehrsverbundes zum günstigen D-Ticket. Bezogen auf den Altraum gingen die Einnahmen im Bartarif um 19,6 Prozent zurück und im Bildungsverkehr um 25,5 Prozent. Hier wechselten Studierende und Azubis zu den preiswerteren Deutschlandtickets für Studierende sowie für Auszubildende und Freiwilligendienstleistende (Bayerisches Ermäßigungsticket). Nochmals massive Einbrüche von 77,5 Prozent verzeichneten die allgemeinen Zeitkarten. Von den 2019 rund 500.000 verkauften MobiCards, ehemalige Topseller bei den Zeitkarten, wurden 2024 nur noch rund 117.000 Stück verkauft. Das ist weniger als ein Viertel, trotz Mitnahmemöglichkeit und Übertragbarkeit.

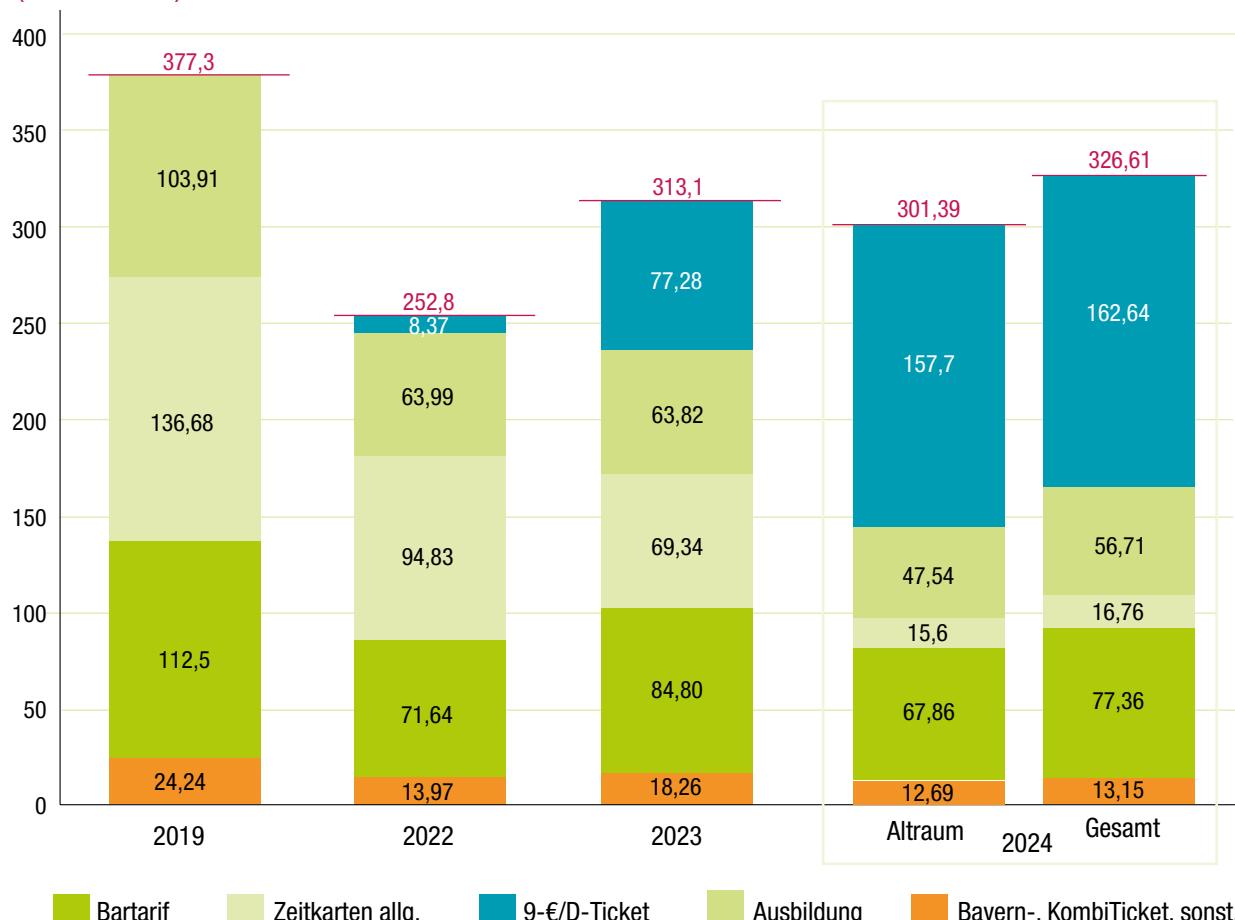
Angesichts dieser Entwicklungen wird es notwendig, das derzeitige Stammsortiment des VGN auf den Prüfstand zu stellen.

Digitalisierung

Verbunden mit der künftigen Gestaltung des Tarifangebotes ist auch die zeitgemäße Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle. Erklärtes Ziel der VGN-Gesellschafter ist die durchgehende Digitalisierung des Vertriebs bis 2030. Diesen Weg beschreitet der VGN schon seit längerer Zeit mit seinen Innovationsprojekten. Dazu gehören die Pilotprojekte egon und Flow sowie das Schulportal VGN smaxi. Besonders hoch in der Nutzergunst steht der eTarif egon. Seit dem Start im Dezember 2022 zählt egon mittlerweile über drei Millionen zurückgelegte Fahrten, allein im Jahr 2024 waren

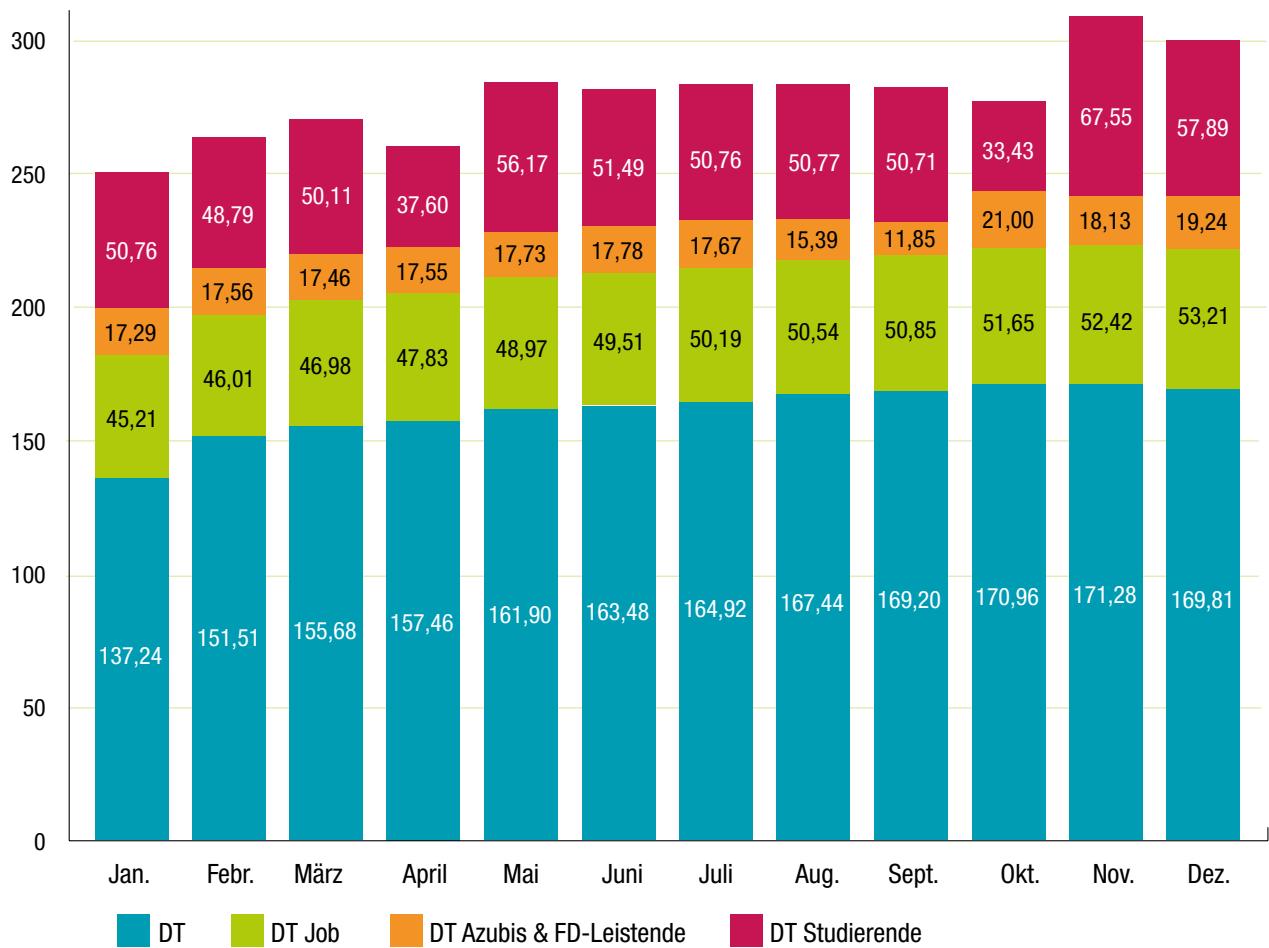
Verkäufe nach Fahrausweisgruppen 2019 bis 2024

(in Mio Euro)



Deutschlandticket 2024

(Stückzahlen in Tsd.)



es 1,3 Millionen. Wegen der leichten Bedienung der App, des einfachen Tarifs und auch seiner Rabattstufen wird egon von den Nutzerinnen und Nutzern absolut positiv bewertet. Das bestätigt die begleitende Marktforschung aus dem zweiten Pilotjahr 2023. Einen weiteren Schub brachte die Einführung der Mitnahme weiterer Personen oder Fahrräder sowie eines Hundes. Beim German Brand Award 2024 erhielt egon die Auszeichnung „Winner“ in zwei Kategorien. Zum Gesamtumsatz im Bartarif trug egon mit einem Anteil zwischen zwei und drei Prozent bei. Damit liegt er im Bereich der 10er-Streifenkarte. Angesichts kontinuierlich steigender Registrierungen sowie der Ziele zur Digitalisierung muss besonders

die strategische Bedeutung des eTarifs gesehen werden. Die Aufgabenträger haben die weitere Finanzierung der Pilotphase bis einschließlich 2027 beschlossen.

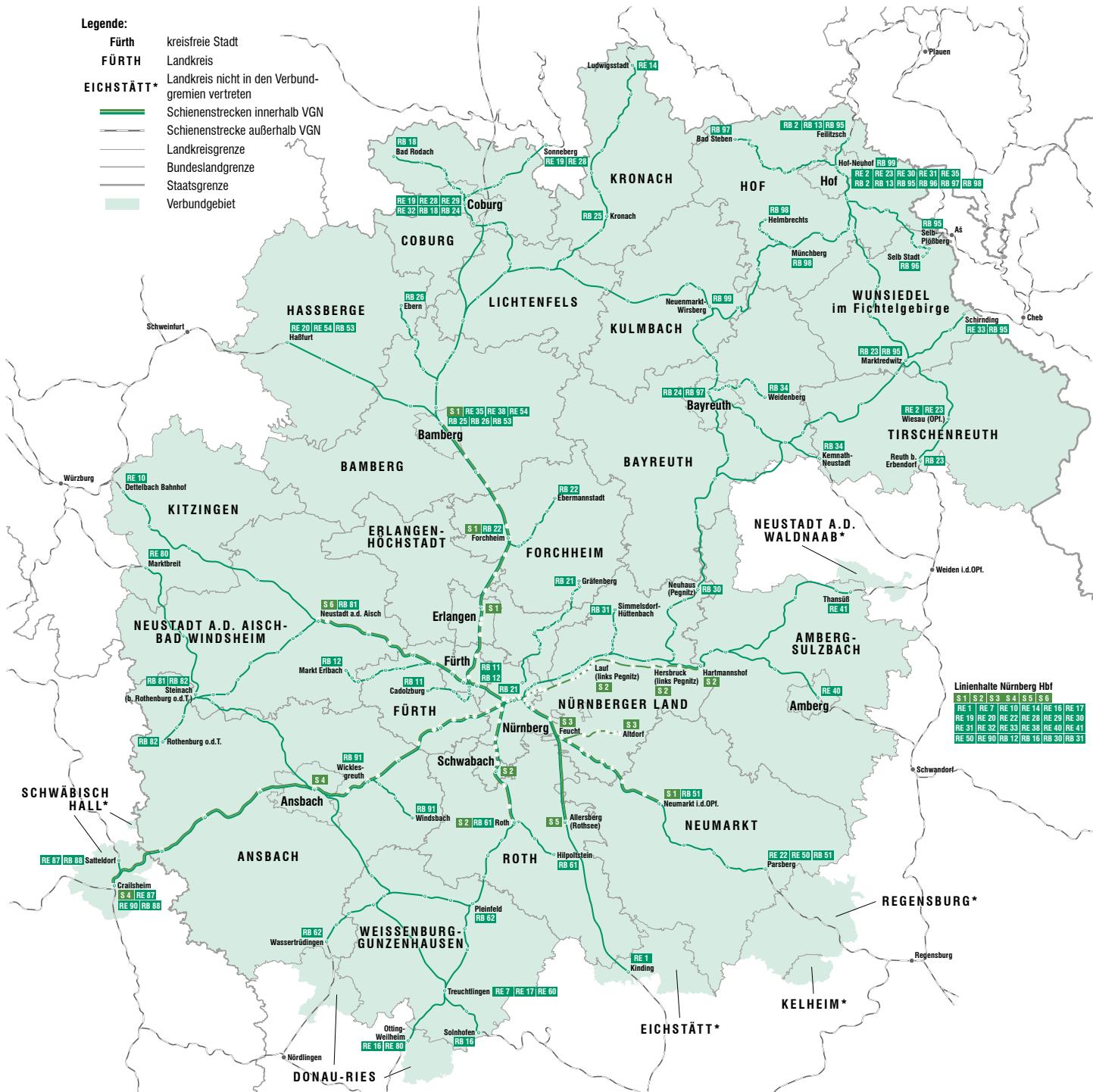
Deutschlandticket

Im Vergleich mit dem Einführungsjahr 2023 stiegen die Verkaufszahlen des Deutschlandtickets um 110 Prozent. Diese Steigerung führte zu Rückgängen bei anderen Tickets im VGN-Sortiment. Im Dezember 2024 wies die Statistik mehr als 300.000 verkaufte Deutschlandtickets auf. Dabei hatten das Klassische Deutschlandticket einnahmenseitig einen Anteil von 58,5 Prozent und das D-Ticket Job von 16,9 Prozent. Auf die beiden Ermäßigungstickets

für Studierende sowie für Azubis und Freiwilligendienstleistende entfielen 18,3 bzw. 6,3 Prozent. Die mit dem Deutschlandticket verbundenen Mindereinnahmen wurden den Verkehrsunternehmen von Bund und Freistaat voll ausgeglichen. Zu begrüßen ist die Planungssicherheit durch die mittlerweile erfolgten Finanzierungszusagen von Bund und Ländern von jeweils 1,5 Milliarden Euro pro Jahr bis 2030. Sorge bereitet jedoch, dass beide ihre Beiträge zur Finanzierung festschreiben, ohne Anpassung an die stetigen Kostensteigerungen.



VGN Verbundgebiet 2024



Gremien des VGN

Grundvertrags-Ausschuss

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum	Vorsitzende
Marcus König	1. stellv. Vorsitzender
Armin Kroder	2. stellv. Vorsitzender

Grundvertragspartner

Freistaat Bayern

Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum

Stadt Ansbach

Oberbürgermeister Thomas Deffner

Stadt Bamberg

Oberbürgermeister Andreas Starke

Stadt Bayreuth

Oberbürgermeister Thomas Ebersberger

Stadt Coburg

Oberbürgermeister Dominik Sauerteig

Stadt Erlangen

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Stadt Fürth

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Stadt Hof

Oberbürgermeisterin Eva Döhla

Stadt Nürnberg

Oberbürgermeister Marcus König

Stadt Schwabach

Oberbürgermeister Peter Reiß

Landkreis Ansbach

Landrat Dr. Jürgen Ludwig

Landkreis Bamberg

Landrat Johann Kalb

Landkreis Bayreuth

Landrat Florian Wiedemann

Landkreis Coburg

Landrat Sebastian Straubel

Landkreis Donau-Ries

Landrat Stefan Röble

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Landrat Alexander Tritthart

Landkreis Forchheim

Landrat Dr. Hermann Ulm

Landkreis Fürth

Landrat Bernd Obst

Landkreis Haßberge

Landrat Wilhelm Schneider

Landkreis Hof

Landrat Dr. Oliver Bär

Landkreis Kitzingen

Landrätin Tamara Bischof

Landkreis Kronach

Landrat Klaus Löffler

Landkreis Kulmbach

Landrat Peter Söllner

Landkreis Lichtenfels

Landrat Christian Meißen

Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

Landrat Willibald Gailler

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Landrat Dr. Christian von Dobschütz

Landkreis Nürnberger Land

Landrat Armin Kroder

Landkreis Roth

Landrat Ben Schwarz

Landkreis Tirschenreuth

Landrat Roland Grillmeier

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Landrat Manuel Westphal

Landkreis Wunsiedel

Landrat Peter Berek

Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach

Landrat Richard Reisinger

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg,
Vorsitzender Oberbürgermeister Marcus König
Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Referat 62
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung,
Tim Dahlmann-Resing, Torsten Heider

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (nicht stimmberechtigt)

Geschäftsstelle Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH

Magdalena Müller

Gremien des VGN

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

OB Marcus König
LR Dr. Jürgen Ludwig
LR Armin Kroder

Vorsitzender
1. stellv. Vorsitzender
2. stellv. Vorsitzender

Stadt Ansbach

- Oberbürgermeister Thomas Deffner

Stadt Bamberg

- Oberbürgermeister Andreas Starke
- Dr.-Ing. Michael Fiedeldey

Stadt Bayreuth

- Oberbürgermeister Thomas Ebersberger
- Stadtrat Dr. Christoph Rabenstein

Stadt Coburg

- Bürgermeister Hans-Herbert Hartan

Stadt Erlangen

- Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
- Bürgermeister Jörg Volleth

Stadt Fürth

- Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
- Marcus Steurer

Stadt Hof

- Oberbürgermeisterin Eva Döhla

Stadt Nürnberg

- Oberbürgermeister Marcus König
- Stadtrat Kilian Sendner
- Stadtrat Max Müller
- Stadträtin Aynur Kir
- Stadträtin Yasemin Yilmaz
- Stadtrat Alexander Kahl
- Stadtrat Mike Bock
- Stadtrat Jan Gehrke

Stadt Schwabach

- Oberbürgermeister Peter Reiß

Landkreis Ansbach

- Landrat Dr. Jürgen Ludwig
- Kreisrat Hans Popp
- Kreisrat Holger Göttler

Landkreis Bamberg

- Landrat Johann Kalb
- Kreisrat Thomas Ochs
- Kreisrat Jonas Merzbacher

Landkreis Bayreuth

- Landrat Florian Wiedemann
- Kreisrätin Petra Preißinger

Landkreis Coburg

- Landrat Sebastian Straubel
- Kreisrat Norbert Seitz

Landkreis Donau-Ries

- Landrat Stefan Rößle

Landkreis Erlangen-Höchstadt

- Landrat Alexander Tritthart
- Kreisrat Dr. German Hacker

Landkreis Forchheim

- Landrat Dr. Hermann Ulm
- Kreisrat Werner Wolf

Landkreis Fürth

- Landrat Bernd Obst
- Kreisrat Christoph Reuther

Landkreis Haßberge

- Landrat Wilhelm Schneider
- Susanne Lutz

Landkreis Hof

- Landrat Dr. Oliver Bär
- Kreisrat Karl Philipp Ehrler

Landkreis Kitzingen

- Landrätin Tamara Bischof
- Bianka Schurz

Landkreis Kronach

- Landrat Klaus Löffler

Landkreis Kulmbach

- Landrat Peter Söllner
- Kreisrat Frank Wilzok

Landkreis Lichtenfels

- Landrat Christian Meißen

Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

- Landrat Willibald Gailler
- Kreisrat Marco Gmelch

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

- Landrat Dr. Christian von Dobschütz
- Kreisrat Stefan Schuster

Landkreis Nürnberger Land

- Landrat Armin Kroder
- Kreisrat Peter Uschalt
- Kreisrat Robert Ilg

Landkreis Roth

- Landrat Ben Schwarz
- Kreisrätin Ulla Dietzel

Landkreis Tirschenreuth

- Landrat Roland Grillmeier
- Kreisrat Hans Fick

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

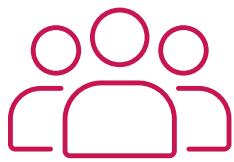
- Landrat Manuel Westphal
- Kreisrat Werner Baum

Landkreis Wunsiedel

- Landrat Peter Berek
- Walter Wejmalka

Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach

- Landrat Richard Reisinger
- Oberbürgermeister Michael Cerny
- Stadtrat Prof. Dr. Martin Frey



Strukturdaten

Kreisfreie Städte	Fläche km ²	Einwohner ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
		2024	2023	2024	2023
Amberg	50	42.636	42.520	27.920	28.342
Ansbach	100	42.274	39.600	29.450	29.825
Bamberg	55	80.563	75.081	56.335	57.179
Bayreuth	67	74.231	72.464	49.000	50.508
Coburg	48	42.096	41.124	33.979	33.815
Erlangen	77	117.135	115.634	95.215	96.089
Fürth	63	131.714	131.814	51.123	50.746
Hof	58	46.837	46.821	24.730	24.928
Nürnberg	186	526.229	529.186	318.779	321.536
Schwabach	41	41.177	40.808	17.180	17.136
Kreisfreie Städte gesamt	745	1.144.892	1.135.052	703.711	710.104

Landkreise	Fläche km ²	Einwohner ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
		2023	2024	2023	2024
Amberg-Sulzbach	1.255	104.762	104.053	30.442	29.912
Ansbach	1.972	189.341	187.650	64.317	62.870
Bamberg	1.168	149.634	147.798	40.061	39.784
Bayreuth	1.273	104.804	103.187	24.899	24.323
Coburg	590	87.317	84.513	28.130	26.693
Donau-Ries (teilweise)	150	14.219	13.738	6.944	6.902
Eichstätt (teilweise)	152	12.771	12.728	4.338	4.382
Erlangen-Höchstadt	565	141.332	138.586	54.265	53.886
Forchheim	643	118.549	116.253	34.008	34.903
Fürth	308	119.887	117.650	25.609	25.282
Haßberge	956	85.301	83.882	27.941	27.607
Hof	893	94.392	92.387	39.642	39.652
Kelheim (teilweise)	14	2.277	2.269	535	518
Kitzingen	684	93.741	91.582	36.093	36.012
Kronach	651	66.346	64.698	25.182	25.231
Kulmbach	658	71.948	71.632	29.303	29.264
Lichtenfels	520	67.516	67.538	28.141	27.650
Neumarkt i.d. Opf.	1.344	139.031	138.692	53.664	53.931
Neustadt a.d. Aisch	1.268	103.679	101.025	34.753	34.633
Nürnberger Land	800	172.932	169.077	57.267	57.156
Regensburg (teilweise)	265	25.886	25.242	3.700	3.727
Roth	895	129.503	128.766	43.035	43.270
Tirschenreuth	1084	72.155	72.306	28.960	28.270
Weißenburg-Gunzenhauen	971	97.312	94.639	32.885	33.202
Wunsiedel	606	72.060	70.689	30.528	30.455
Landkreise gesamt	19.688	2.336.695	2.300.580	784.642	779.515
VGN-Gebiet gesamt	20.433	3.481.587	3.435.632	1.488.353	1.489.619

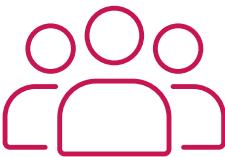
Gebietsstand 01.01.2024
 1) 01.01.2024
 2) Schuljahr 2022/23 und 2023/24
 Einwohner 2024 Zensusbereinigt

Arbeitslosenquote		Schüler ²⁾		PKW/1000 Einw.	
2023	2024	2022/23	2023/24	2023	2024
4,8	5,8	6.652	6.634	592	595
4,6	4,7	8.873	8.861	610	652
4,4	4,6	13.936	14.053	512	550
4,8	5,1	11.668	11.653	564	572
6,3	6,8	7.726	7.825	598	619
4,1	4,4	14.314	14.610	479	487
5,1	5,6	15.331	15.597	489	489
5,9	6,8	7.713	7.809	559	571
5,9	6,7	60.229	60.937	471	471
3,5	4,1	5.226	5.297	645	647
4,9	5,5	151.668	153.276	507	513
Arbeitslosenquote		Schüler ²⁾		PKW/1000 Einw.	
2023	2024	2022/23	2023/24	2023	2024
3,0	3,4	7.480	7.613	687	693
2,5	2,8	17.690	17.870	681	694
2,5	2,7	9.755	10.028	691	705
3,1	3,3	6.928	7.032	691	705
3,7	4,3	5.104	5.223	686	713
-	-	-	-	697	727
-	-	-	-	667	666
2,6	2,9	15.063	15.364	664	682
3,0	3,2	11.942	12.173	667	683
2,7	2,9	10.727	10.935	652	666
2,8	2,9	8.865	9.099	699	715
3,6	3,9	7.073	7.128	682	699
-	-	-	-	713	714
2,6	2,9	11.774	11.954	671	692
3,5	3,8	6.513	6.590	693	714
3,6	4,0	6.729	6.850	701	709
3,8	4,3	7.126	7.276	672	677
2,4	2,6	15.290	15.461	661	670
2,4	2,7	10.438	10.486	673	694
2,5	2,7	17.290	17.725	653	669
-	-	-	-	641	663
2,2	2,4	12.592	12.987	684	693
3,6	3,8	7.087	7.099	685	686
3,6	3,6	9.977	10.032	660	684
4,7	5,2	8.024	8.173	557	674
3,1	3,3	213.467	217.098	675	690
3,7	4,0	365.135	370.374	605	631



Beschäftigte und Ein- und Auspendler nach Gebietskörperschaften

30.06.2024	Beschäftigte Arbeitsort	Einpendler	Auspandler	Pendler-Saldo
Kreisfreie Städte				
Amberg	28.342	18.050	7.470	10.580
Ansbach	29.825	19.900	7.700	12.200
Bamberg	57.179	38.840	13.650	25.190
Bayreuth	50.508	30.480	9.450	21.030
Coburg	33.815	23.860	7.580	16.280
Erlangen	96.089	65.290	22.500	42.790
Fürth	50.746	33.210	42.570	-9.360
Hof	24.928	14.540	8.580	5.960
Nürnberg	321.536	169.420	80.550	88.870
Schwabach	17.136	11.480	11.770	-290
Landkreise				
Amberg-Sulzbach	29.912	11.280	26.290	-15.010
Ansbach	62.870	16.500	37.840	-21.340
Bamberg	39.784	16.820	43.330	-26.510
Bayreuth	24.323	9.600	30.080	-20.480
Coburg	26.693	12.170	23.460	-11.290
Erlangen-Höchstadt	53.886	31.640	39.980	-8.340
Forchheim	34.903	14.070	30.920	-16.850
Fürth	25.282	13.350	39.550	-26.200
Haßberge	27.607	7.470	16.610	-9.140
Hof	39.652	17.690	16.460	1.230
Kitzingen	36.012	12.050	17.330	-5.280
Kronach	25.231	6.950	9.970	-3.020
Kulmbach	29.264	10.030	11.720	-1.690
Lichtenfels	27.650	10.130	11.770	-1.640
Neumarkt	53.931	13.920	21.530	-7.610
Neustadt a.d. Aisch	34.633	9.090	19.920	-10.830
Nürnberger Land	57.156	23.850	40.730	-16.880
Roth	43.270	18.500	31.540	-13.040
Tirschenreuth	28.270	10.600	12.720	-2.120
Weißenburg-Gunzenhausen	33.202	7.270	15.010	-7.740
Wunsiedel	30.455	10.460	9.060	1.400



Bevölkerungsprognose für den VGN-Raum

(Einwohner in Tsd.)

	Stand 31.12.2023	Prognose 31.12.2042	Veränderung in %	Veränderung Tendenz
Amberg	42,2	42,0	-0,5	
Ansbach	39,7	41,5	4,6	
Bamberg	75,1	77,8	3,7	
Bayreuth	73,1	73,6	0,7	
Coburg	40,9	41,3	0,9	
Erlangen	115,3	121,6	5,5	
Fürth	131,7	137,1	4,1	
Hof	46,5	45,0	-3,2	
Nürnberg	526,6	528,0	0,3	
Schwabach	41,0	41,1	0,2	
Städteachse N-FÜ-ER-SC	814,6	827,8	1,6	
Kreisfreie Städte gesamt	1132,1	1149,0	1,5	
Landkreis Amberg-Sulzbach	104,1	105,6	1,4	
Landkreis Ansbach	187,3	197,3	5,3	
Landkreis Bamberg	148,0	150,2	1,5	
Landkreis Bayreuth	103,3	101,8	-1,4	
Landkreis Coburg	84,5	83,6	-1,1	
Landkreis Erlangen-Höchstadt	138,6	147,0	6,0	
Landkreis Forchheim	116,3	117,9	1,4	
Landkreis Fürth	117,6	117,7	0,1	
Landkreis Haßberge	83,7	82,4	-1,5	
Landkreis Hof	92,7	87,3	-5,8	
Landkreis Kitzingen	91,2	96,8	6,1	
Landkreis Kronach	65,0	60,6	-6,7	
Landkreis Kulmbach	71,8	68,7	-4,2	
Landkreis Lichtenfels	67,7	66,8	-1,4	
Landkreis Neumarkt	138,2	149,0	7,8	
Landkreis Neustadt a.d. Aisch	101,0	107,4	6,3	
Landkreis Nürnberger Land	169,2	170,6	0,8	
Landkreis Roth	128,4	132,4	3,1	
Landkreis Tirschenreuth	72,5	68,2	-6,0	
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	94,7	97,6	3,0	
Landkreis Wunsiedel	71,0	65,8	-7,3	
Landkreise gesamt	2246,8	2274,7	1,2	
VGN-Gebiet gesamt	3378,9	3423,7	1,3	

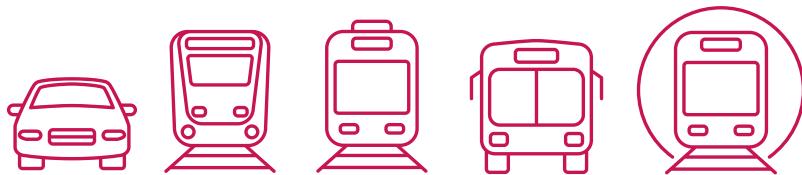
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung –
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2041

unter - 7,5
- 7,5 bis unter - 2,5
- 2,5 bis unter 2,5
2,5 bis unter 7,5
7,5 und mehr

stark abnehmend
 abnehmend
 stabil
 zunehmend
 stark zunehmend



16



Verkehrsnetz

Betriebszweig	Anzahl Linien	Anzahl Haltestellen	Streckenlänge in km
U-Bahn	3	49	37
Straßenbahn	7	77	36
S-Bahn	6	88	320
Regionalbahn	57	257	1.379
Bus	992	12.422	16.400
Gesamt	1.065	-	18.171

Park + Ride

	2024
P+R-Anlagen	237
Stellplätze Pkw	18.850
Stellplätze Fahrrad	15.540

Verkehrsleistung

Zug-/Wagenkilometer in Mio.	2020	2021	2022	2023	2024
Regionalbahn	20,081	20,469	20,056	18,485	23,347
S-Bahn	6,703	7,247	7,772	7,967	8,124
U-Bahn	5,579	5,480	5,805	5,660	5,731
Straßenbahn	2,858	2,576	2,636	2,670	4,027
Bus	61,309	69,929	70,241	70,511	80,969
Zug-/Wagenkilometer gesamt	96,529	105,701	106,510	105,293	122,198

Platzkilometer in Mrd.	2020	2021	2022	2023	2024
Regionalbahn	13,493	13,754	13,780	13,770	17,306
S-Bahn	4,694	5,075	5,311	5,304	5,467
U-Bahn	2,900	3,178	3,405	3,208	3,251
Straßenbahn	0,576	0,517	0,531	0,546	0,761
Bus	4,452	5,352	5,244	5,278	6,481
Platzkilometer gesamt	26,115	27,876	28,271	28,106	33,266

zum Teil Planwerte

Erfolgsrechnung Verbundverkehr

(Berichtszeitraum: 2020 – 2024)

Pos.	Text	Einheit	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024
1	Erträge - Netto netto – Erträge in Summe aus dem Verbundtarif, Zuschüsse (ZVGN und Freistaat Bayern), Abgeltungen nach § 45a PBefG und § 231 SGB IX sowie sonstige Erträge)	Mio.€	396,4	435,4	462,7	471,7	650,3 ¹⁾
2	Aufwendungen - Netto netto – in Summe für das Leistungsangebot und für die Verbundgesellschaft	Mio.€	853,2	897,8	968,7	968,5	1.197,1 ¹⁾
3	Erträge /.. Aufwendungen	Mio.€	-456,8	-462,4	-506,0	-455,8	-546,7 ¹⁾
4	Aufwanddeckungsgrad	%	46,5	48,5	47,8	50,9	54,3

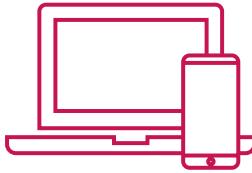
1) Höhere Beträge durch Verbundraumerweiterung



Brutto-Fahrgeldeinnahmen

Fahrausweisgattungen	Stück		Veränderung	Einnahmen in Euro		Veränderung
	2023	2024		2023	2024	
E-Tarif egon	1.004.148	1.300.825	29,55%	1.882.303,33 €	2.137.015,07 €	13,53%
Einzelkarten Online Erwachsene	4.606.002	3.469.121	-24,68%	16.836.500,98 €	13.902.908,23 €	-17,42%
Einzelkarten Online Kind	359.693	438.050	21,78%	663.290,39 €	921.738,11 €	38,96%
Einzelkarten-Erwachsene	7.897.274	7.030.833	-10,97%	28.366.490,10 €	26.959.257,20 €	-4,96%
Einzelkarten-Kind	1.347.067	1.438.237	6,77%	2.238.196,30 €	2.623.833,80 €	17,23%
4er-Tickets Erwachsene	972.824	865.406	-11,04%	9.673.131,40 €	9.052.171,70 €	-6,42%
4er-Tickets Kind	133.359	140.103	5,06%	621.318,20 €	687.099,20 €	10,59%
10er-Streifenkarte Erwachsene	193.294	127.672	-33,95%	2.590.139,60 €	1.851.244,00 €	-28,53%
10er-Streifenkarte Kind	20.767	18.324	-11,76%	139.138,90 €	133.765,20 €	-3,86%
TagesTicket Solo	521.790	411.255	-21,18%	3.880.011,20 €	3.340.566,40 €	-13,90%
TagesTicket Plus	1.014.055	840.962	-17,07%	17.505.259,10 €	15.747.898,90 €	-10,04%
Summe Einzel, Streifen, Tages	18.070.273	16.080.788	-11,01%	84.395.779,50 €	77.357.497,81 €	-8,34%
7-Tage-MobiCard	87.150	52.269	-40,02%	2.530.022,60 €	1.543.206,70 €	-39,00%
31-Tage-MobiCard ohne Ausschlusszeit	48.910	25.150	-48,58%	4.443.566,40 €	2.032.978,90 €	-54,25%
9-Uhr-MobiCard	70.453	39.906	-43,36%	5.932.249,30 €	3.049.618,60 €	-48,59%
Summe MobiCards	206.513	117.325	-43,19%	12.905.838,30 €	6.625.804,20 €	-48,66%
Summe Solo 31	282.436	13.106	-95,36%	24.432.910,70 €	895.032,50 €	-96,34%
Deutschlandticket	1.026.712	1.940.876	89,04%	50.308.888,00 €	95.102.924,00 €	89,04%
Deutschlandticket Job	297.619	593.355	99,37%	13.854.164,45 €	27.620.675,25 €	99,37%
Deutschlandticket Azubis & FD-Leistende	52.067	208.655	300,74%	2.551.283,00 €	10.224.095,00 €	300,74%
Deutschlandticket Studierende	215.658	606.041	181,02%	10.567.242,00 €	29.696.009,00 €	181,02%
Deutschlandticket	1.592.056	3.348.927	110,35%	77.281.577,45 €	162.643.703,25 €	110,46%
Abo 3 / Abo 6	5.416	669	-87,65%	511.754,60 €	30.391,70 €	-94,06%
JahresAbo (inkl. Barzahler)	171.922	32.940	-80,84%	11.963.485,60 €	1.508.094,20 €	-87,39%
JahresAbo Plus	12.128	3.302	-72,77%	923.370,60 €	225.922,40 €	-75,53%
JahresAbo mit Ausschlusszeit	211.744	142.967	-32,48%	8.011.877,80 €	5.521.585,40 €	-31,08%
FirmenAbo	101.990	8.550	-91,62%	7.354.632,80 €	366.502,30 €	-95,02%

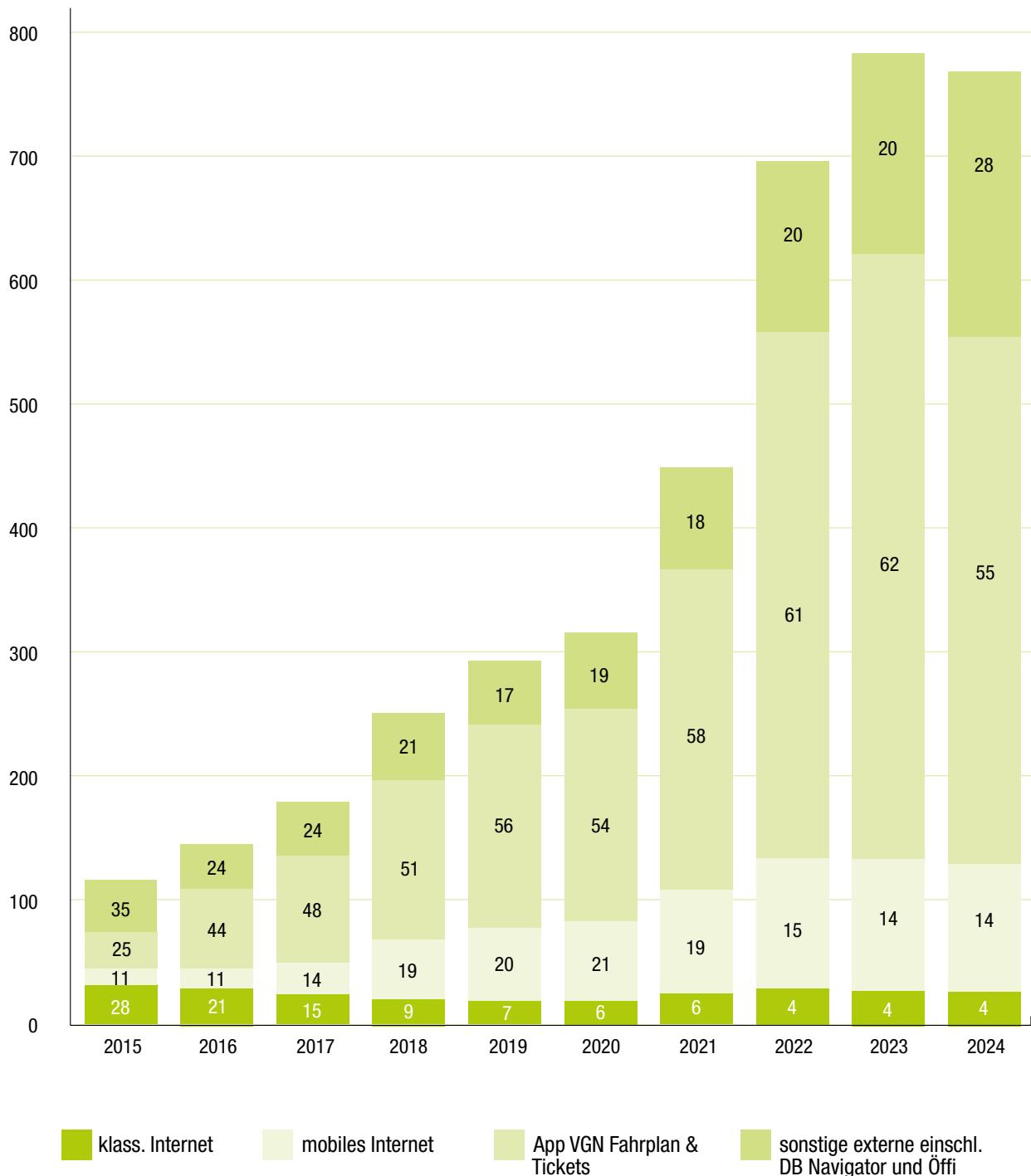
Fahrausweisgattungen	Stück		Veränderung	Einnahmen in Euro		Veränderung
	2023	2024		2023	2024	
FirmenAbo Plus	25.998	7.390	-71,57%	2.050.231,40 €	621.640,10 €	-69,68%
Summe Abos	529.198	195.818	-63,00%	30.815.352,80 €	8.274.136,10 €	-73,15%
365-€-Ticket Schüler Kostenträger	1.135.408	1.388.294	22,27%	34.535.300,40 €	42.227.244,94 €	22,27%
365-€-Ticket Schüler Selbstzahler	523.392	331.751	-36,62%	15.920.271,44 €	10.090.873,67 €	-36,62%
Schülermon. Kostenträger	29.466	22.106	-24,98%	1.180.500,90 €	930.083,80 €	-21,21%
Schülermon. Selbstzahler	24.334	24.444	0,45%	1.106.173,80 €	932.902,80 €	-15,66%
Wochenkarte Kostenträger	0	155		0,00 €	3.573,70 €	
Wochenkarte Selbstzahler	9.652	4.675	-51,56%	243.183,40 €	102.594,30 €	-57,81%
FirmenAbo Azubi	5.296	441	-91,67%	380.338,50 €	21.013,70 €	-94,48%
Summe Wertmarken Azubi	1.727.548	1.771.866	2,57%	53.365.768,44 €	54.308.286,91 €	1,77%
Semesterticket N/ER - Basisticket	382.971	0	-100,00%	4.861.444,67 €	0,00 €	-100,00%
Semesterticket N/ER - Zusatticket	92.049	0	-100,00%	3.384.432,21 €	0,00 €	-100,00%
Semesterticket	247.730	264.124	6,62%	2.211.629,95 €	2.397.015,88 €	8,38%
Summe Sonderzeitkarten	722.750	264.124	-63,46%	10.457.506,83 €	2.397.015,88 €	-77,08%
Einkaufs- und Familienkarte Bamberg	45.766	34.755	-24,06%	1.161.690,20 €	939.389,10 €	-19,14%
Zuschläge/Zusatzwertmarken	297	233	-21,55%	25.902,80 €	22.997,30 €	-11,22%
Summe Sonderzeitkarten	46.063	34.988	-24,04%	1.187.593,00 €	962.386,40 €	-18,96%
Summe Zeitkartentarif	5.106.564	5.746.154	12,52%	210.446.547,52 €	236.106.365,24 €	12,19%
Gruppenfahrkarten	84.844	88.246	4,01%	188.369,10 €	213.624,15 €	13,41%
Sonstige Sonderfahrkarten	3.595.141	1.800.202	-49,93%	3.262.458,63 €	2.003.762,08 €	-38,58%
KombiTickets	2.450.330	2.269.707	-7,37%	2.446.381,56 €	2.422.447,65 €	-0,98%
Bayern-Ticket	370.413	238.830	-35,52%	12.365.967,60 €	8.506.375,00 €	-31,21%
Summe Sonst. Fahrausweise	6.500.728	4.396.985	-32,36%	18.263.176,89 €	13.146.208,88 €	-28,02%
Fahrgeldeinnahmen	29.677.565	26.223.927	-11,64%	313.105.503,91 €	326.610.071,93 €	4,31%
Saldo Zu-/Absetzungen				-404.768,59 €	-1.009.160,44 €	
Verkaufsergebnis	29.677.565	26.223.927	-11,64%	312.700.735,32 €	325.600.911,49 €	4,13%
nur Regeltarif	27.227.267	24.187.937	-11,16%	249.282.228,64	269.904.769,14	8,27%

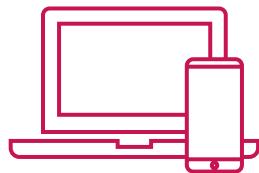


Digitale Dienste

Elektronische Fahrplanauskunft – gerechnete Fahrten in Mio. (normalisiert)

Digitale Dienste





Digitale Dienste

VGN App & Onlineshop, egon und D-Ticket



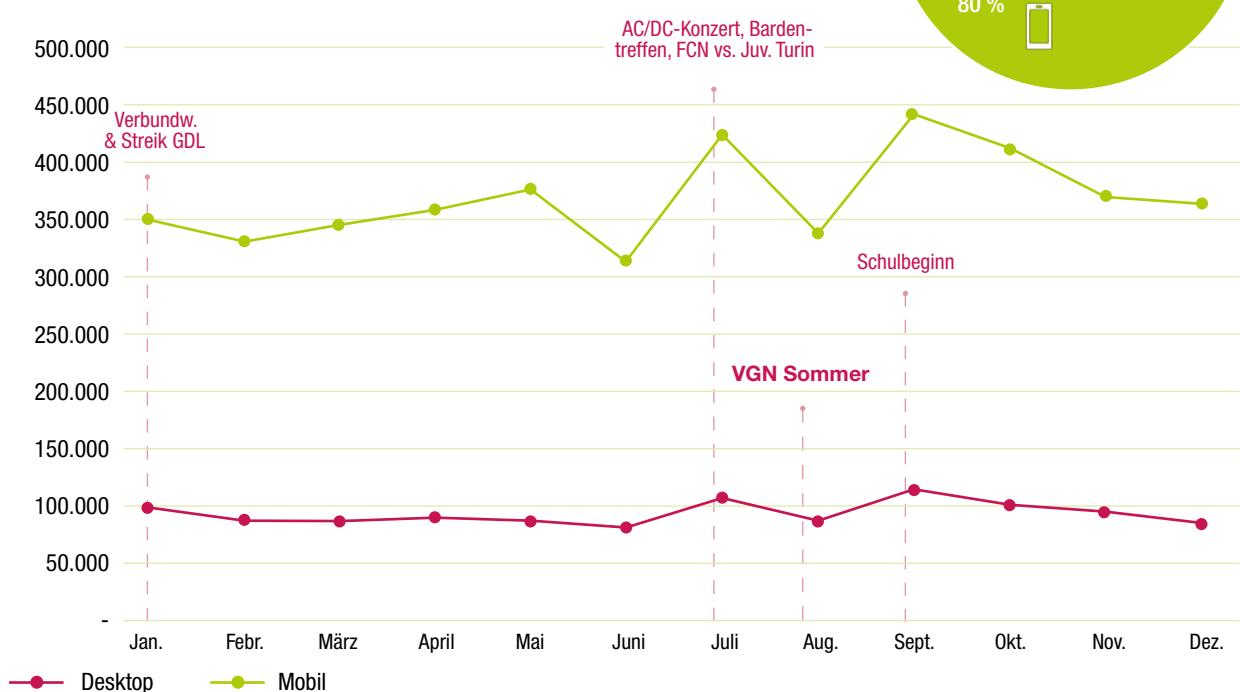
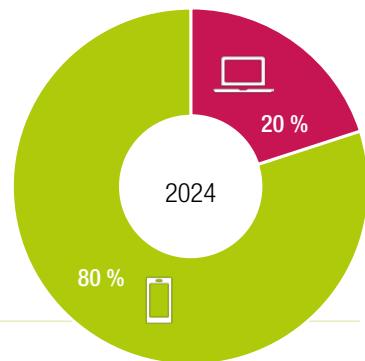
	App & Onlineshop	egon	D-Ticket
Stückzahlen	3.072.148	1.300.825 St.	3.348.927 St.
% zu '23	-31,0%	29,5%	110,5%
	App & Onlineshop	egon	D-Ticket
Umsatz	17.274.767 €	2.137.015 €	162.643.703 €
% zu '23	-44,7%	13,5%	110,5%

Hinweis:

Mit Einführung des Deutschlandtickets sind Einbrüche im Umsatz zu verzeichnen.
Abos sowie D-Tickets werden nicht in den Zahlen zum VGN Onlineshop berücksichtigt. Gleiches gilt für den Wegfall des Semestertickets mit Einführung des bay. Ermäßigungstickets.

vgn.de: Besuche nach Gerätetyp 2024

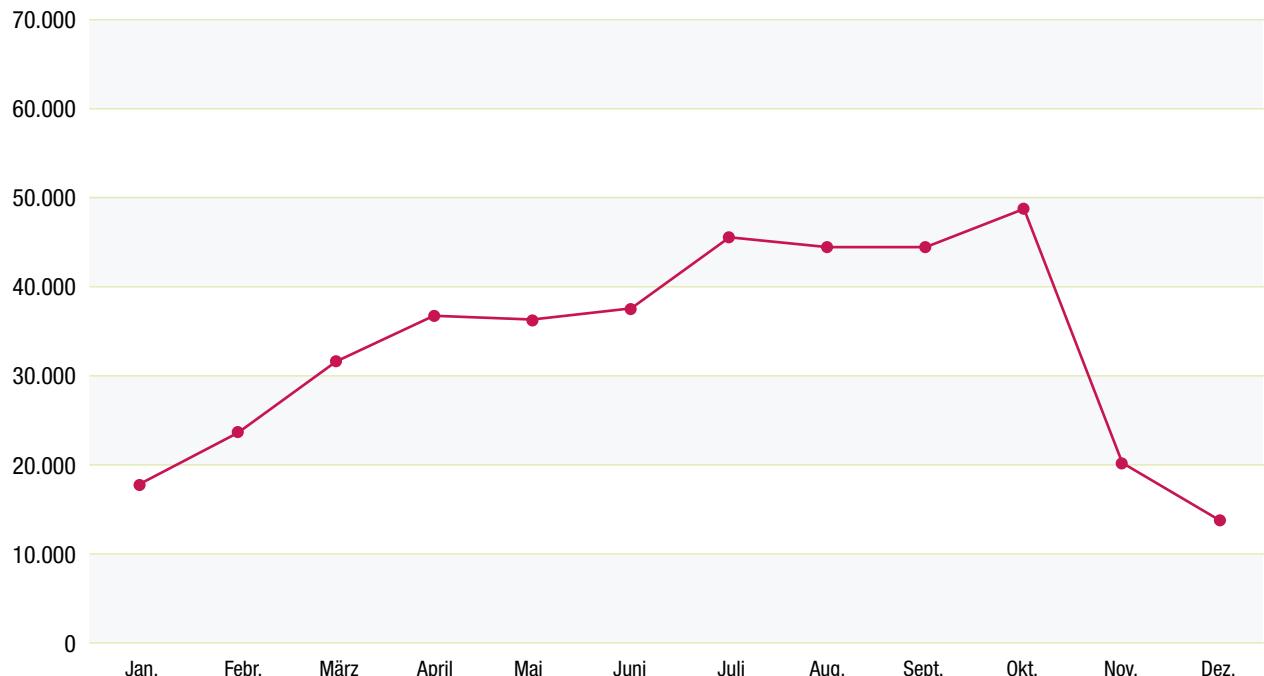
Es werden nur Nutzer gezählt, die den analytischen Cookies zugestimmt haben.





vgn.de/freizeit

Saisonale Aufrufe 2024



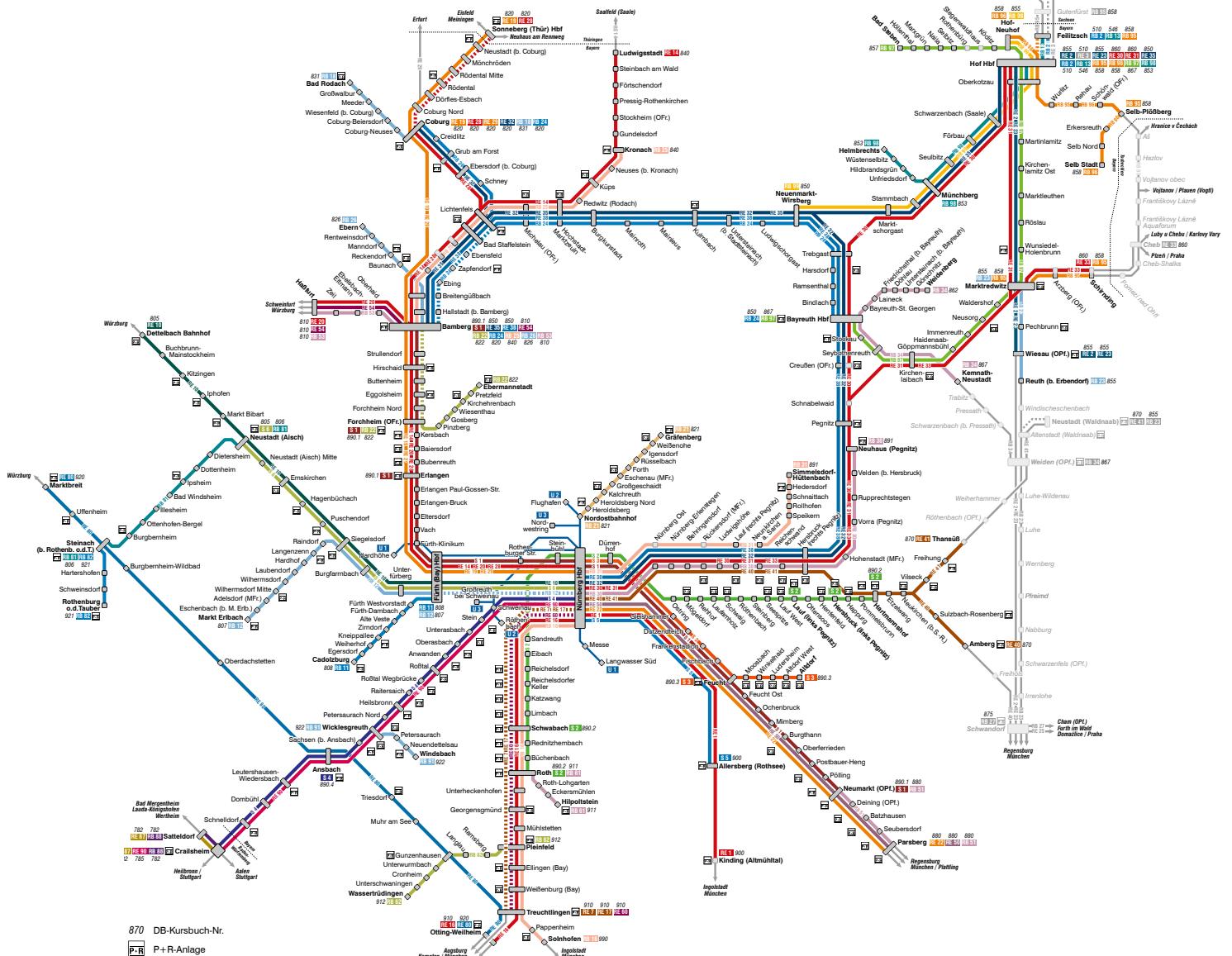
Freizeittipps im Postversand

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestellungen	6.255	6.261	6.785	5.539	3.414	3.710
Anzahl	23.739	16.964	22.523	27.084	16.924	15.754

Freizeitbuslinien

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Linien	23	20	29	29	29	38
Fahrgäste	100.310	59.015	65.849	97.314	109.732	140.583

Schienennetz



Impressum

Herausgeber:
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg
Telefon 0911 27075-99
Fax 0911 27075-50
E-Mail info@vgn.de
Internet: www.vgn.de

Geschäftsführung:
Andreas Mäder
Anja Steidl

Redaktion: Manfred Rupp

Gestaltung:
Instant Elephant UG, Kammerstein

Foto S.16: VGN/Andrea Gaspar-Klein



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • info@vgn.de

